



# INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE



# INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

# Erste Beilage zur Morgen-Ausgabe Nr. 325 der Königsberger Allgemeinen Zeitung.

Königsberg, Mittwoch den 14. Juli 1920.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten.

## Der Abstimmungsbezirk.

Der weitere Schicksal des Abstimmungsgebietes.

Artikel 25 des Versailler Friedensvertrages bestimmt über die Abstimmung in Ostpreußen folgendes:

„Nach Beendigung der Abstimmung teilt die Kommission die Anzahl der in jeder Gemeinde abgegebenen Stimmen den alliierten und assoziierten Hauptmächten mit und teilt gleichzeitig einen eingehenden Bericht über die Abstimmung sowie einen Vorschlag über die Linie ein, in welcher Weise, unter Berücksichtigung sowohl des durch die Abstimmung festgestellten Willens der Bevölkerung als der geographischen und wirtschaftlichen Lage der einzelnen Ortshäufen, in dieser Gegend die Grenze Ostpreußens gezogen werden soll. Die alliierten und assoziierten Hauptmächte werden alsdann die Grenze zwischen Ostpreußen und Polen in diesen Gegenden festlegen.“

Sobald die alliierten und assoziierten Hauptmächte die Grenzlinie festgelegt haben, werden die ostpreussischen Verwaltungsbehörden von der Kommission dahin veranlaßt, daß sie in dem nördlich dieser Grenzlinie liegenden Gebiet die Verwaltung wieder zu übernehmen haben. Diese Übernahme hat innerhalb Monatsfrist nach der Befriedigung und in der von der Kommission vorgeschriebenen Art zu geschehen. Sobald hierauf die Verwaltung des Landes durch die ostpreussischen Behörden sichergestellt ist, nehmen die Befugnisse der internationalen Kommission ein Ende.“

Wie der Reichsminister Freiherr v. Goltz kürzlich in einer Pressebesprechung in Königsberg mitteilte, rechnet die internationalisierte Kommission in Maastricht derzeit, schon Ende August ihre Tätigkeit beenden zu können. Das hätte nach der vorstehenden Bestimmung zur Voraussetzung, daß die Entscheidung des Obersten Rates...

sucht, Rechtlichkeit und Pflichterfüllung wieder gewinnt und daß das Deutschland, welches für sich die innere Unabhängigkeit von allem Unförmigen wiedererwirbt und beizubehalten, das Deutschland wird keine Macht der Welt in äußerer Knechtschaft halten können.

Solche Arbeit an der Biedererzählung deutschen Wesens darf sich aber nicht nur auf das Gebiet unserer Heimat beschränken, es gilt, was ehemals verabsäumt ist, diese Arbeit durch engste Ausgestaltung der Verbindung mit unsern, im Auslande lebenden Brüdern in politischer, wirtschaftlicher und religiöser Beziehung dauernd zu fördern. Der Anfang dazu sei, daß wir die durch den Krieg vertriebenen Auslandsdeutschen für die Unterlassungen, die das Mutterland in dieser Beziehung begangen, entschädigen, indem wir ihnen in ihrer so schweren Lage alle nur mögliche Hilfe angedeihen lassen. Das ist moralische und auch politische Pflicht!

v. Brünne, Landeshauptmann.

## Königsberger Nachrichten.

### Die Elektrizitäts- und Gasversorgung.

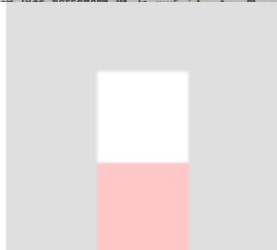
Im Laufe der späten gestrigen Abendstunden und der Nacht hofft die „Technische Rathilfe“ das Elektrizitätsnetz wieder in Gang zu bringen. Das Netz im Märlengrund ist schon seit einigen Tagen in der Lage, einen täglich wachsenden Strom abzugeben, in erster Linie natürlich an Krankenhäuser und gemeinnützige Anstalten.

Im Gaswerk ist — wie wir erfahren — in verringertem Maße die Gaserzeugung wieder aufgenommen. Beamte, Angestellte und „Technische Rathilfe“ sind hier zusammen an der Arbeit gewesen. Da naturgemäß kein...

die Kurse für Hausgewerbetät eingerichtet worden. Mit beruflicher Ausbildung ist in ihnen von vornherein ausgeschlossen, das Element soll und kann nur für die Selbstgewerbetät im eigenen Hause verwendet werden. Die Kurse sollen des weiteren dazu dienen, den Hausfrauen und Hausvätern zweckmäßige Anweisung zu geben für die Umwandlung alter Kleider und Stoffe zu modernen und geschmackvollen Gewändern. Wie großartig das gelungen ist in den ersten Kurien, die bisher unter Leitung Fräulein Frida Kitzke's stattgefunden haben, zeigten die Kleider, zu deren Vorführung sich die Damen, die sie gefertigt, in den feinsten Kreisen bereit gefunden hatten. Besonders hübsch war darunter ein weißes, aus einem alten Laten gefertigtes Kleid mit Linoleumdruk aus der Werkstatt von Fräulein Windelband. Ein gelbes Mittelkleid mit hübscher Häfelverzierung und Häfelknöpfen das aus einem alten Vorhang gemacht war, ein dunkelblaues Kleid in weißer Häfelverzierung, das aus vier Sorten Stoff hergestellt war, nachdem der Stoff eigenhändig vorher einfarbig gefärbt worden war. Alle Kleider fielen durch ihre einfache, geschmackvolle Verarbeitung und ihre gemäße Anwendung der kleinen handgearbeiteten Garnituren auf. Die Weiterführung der Kurse ist auch für die Augustwochen in Aussicht genommen; sie nahen Kurse beginnen am 15. Juli, Sonntag, 2 Treppen. Auch sie werden dem Vereine neue Freunde und Interessenten zuführen. D. M.

— Rückkehr von Polen nach Deutschland. Das polnische Konsulat teilt uns mit: Reisende, die aus Polen nach Deutschland zurückkehren wollen, müssen den Sichtvermerk der polnischen Paphörde haben (d. h. in der Wohnstadt in Polen der Sichtvermerk des Kommandos der Staatspolizei der Wohnstadt in Polen, Bommersleben aber der Sichtvermerk der betreffenden Staatspolizei). Ferner den Sichtvermerk der deutschen Paphörde, sofern sie denselben nicht schon gleichzeitig für die Rückreise erhalten haben.

Die Sichtvermerke des Konsulats werden ausschließlich für die Einreise nach Polen ausgestellt. Bei Mangel einer der erwähnten Sichtvermerke werden die Reisenden an der Grenze zurückgehalten, was ihnen Kosten und Zeitverlust verursacht.



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE